

Anzeichen von – Frühjahresbelebung Arbeitslosigkeit geht leicht zurück

Im Kreis Unna verringerte sich die Zahl der gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 106 auf 16.307. Im Vergleich zu März 2025 sank die Arbeitslosigkeit um 235 (-1,4 Prozent). Die Arbeitslosenquote sank auf 7,5 Prozent und lag damit um 0,1 Punkte unter Vormonats- sowie Vorjahresniveau.

„Die Anzahl arbeitsloser Menschen im Kreis Unna reduziert sich im letzten Monat erneut. Auf der Stellenseite lag der Zugang auf Februarniveau, der Bestand verringerte sich allerdings“, kommentiert Agenturchefin Sandra Pawlas die Trends aus März. Für sie ein Beleg dafür, dass die Vorhersehbarkeit der Entwicklung nachließe: „Der Planungshorizont der Unternehmen wird derzeit immer kürzer, was sich mit der volatilen Weltwirtschaftslage sowie zunehmenden geopolitischen Spannungen erklären lässt. Wir müssen uns damit abfinden, dass es aktuell keinen typischen Verlauf des Arbeitsmarktes gibt, sondern sich die Richtung monatlich verändern kann. Anzeichen dafür ist auch die gestiegene Anzahl junger Arbeitsloser, für März ein eher ungewöhnlicher Trend.“

„Sofern sich die Wetterlage im April aber stabil zeigt und gerade die Außenberufe verlässlich arbeiten können, gehe ich von steigenden Stellenmeldungen und einem weiteren Rückgang an Arbeitslosen aus“, prognostiziert die Arbeitsmarktexpertin.

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

In acht Kommunen im Kreis Unna sank die Arbeitslosigkeit im März. Am deutlichsten fiel der Rückgang in Fröndenberg aus (-2,7 Prozent bzw. 17 auf 606). Danach folgten Selm (-2,0 Prozent bzw. 18 auf 869), Unna (-1,8 Prozent bzw. 38 auf 2.098), Schwerte (-1,5 Prozent bzw. 28 auf 1.815), Bergkamen

(-0,9 Prozent bzw. 21 auf 2.287), Holzwickede (-0,4 Prozent bzw. zwei auf 522), Werne (-0,2 Prozent bzw. zwei auf 838) und Lünen (-0,0 Prozent bzw. zwei auf 4.648). In Bönen stieg die Arbeitslosigkeit geringfügig an (+0,6 Prozent bzw. vier auf 711), etwas deutlicher in Kamen (+0,9 Prozent bzw. 18 auf 1.913).